

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil 1: Geltungsbereich

1. Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbrauchern und Unternehmern (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt) mit der IdentitätsBrands GbR (nachstehend „wir“ genannt).

(2) Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache. Übersetzungen in andere Sprachen dienen lediglich informativer Natur. Der deutsche Text hat bei sprachlichen Unterschieden gegenüber anderen Sprachen Vorrang.

(3) Es gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt.

Teil 2: Vertrag

2. Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages können nachfolgende Leistungen sein, wobei die Auflistung nicht abschließend ist:

- Unternehmensberatungen - Einzel und Gruppe
- Potenzialanalysen
- Einzel- und Gruppencoachings
- Design- und Kommunikationsstrategien
- Community und Netzwerke

(2) Sämtliche Angebote sind unverbindlich und stellen kein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

(3) Die im Vertrag im Umfang und in der Ausführung festgelegte Leistung wird mit der für solche Beratungen üblichen Sorgfalt durchgeführt. Dies beinhaltet auch die vereinbarten Anzahl an Korrekturschleifen seitens des Auftraggebers für erstellte Dokumente. Darüberhinausgehende Beratungsleistungen bedürfen einer beidseitigen Absprache und sollten schriftlich festgehalten werden.

3. Preise

(1) Alle Preise werden als Nettopreise ausgewiesen und verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19%.

(2) Die Kommunikation erfolgt ausschließlich per E-Mail. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung, dass er eine richtige E-Mail-Adresse angibt und sein SPAM-Postfach regelmäßig kontrolliert und ggf. bei der IdentitätsBrands GbR nachfragt, wo zum Beispiel eine E-Mailbestätigung bleibt.

(3) Die eRechnung wird per E-Mail als PDF-Dokument versandt.

(4) Der Zugang zu den jeweiligen Leistungen wird von einem vorherigen Zahlungseingang abhängig gemacht. Sobald die Zahlung eingegangen ist, entsteht ab diesem Zeitpunkt ein Anspruch auf die entsprechende Gegenleistung.

(5) Eine Freischaltung zum Mitgliederbereich und der Community erfolgt erst nach Eingang der Zahlung.

4. Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten

(1) Der Auftraggeber erkennt die Honorarsätze der IdentitätsBrands GbR in der jeweils gültigen Fassung an und sorgt für eine prompte Bezahlung der Honorarnote ohne Abzug. Ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftraggeber nicht zu. Bei Annahmeverzug des Auftraggebers oder einer sonstigen von ihm zu vertretenden Verhinderung der Auftragsdurchführung, schuldet dieser der IdentitätsBrands GbR neben den entstandenen Honoraren für geleistete Beratungen einen Ersatz der entstandenen Mehraufwendungen.

(2) Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung sofort fällig und binnen 14 Tagen zu begleichen.

(3) Bei nicht fristgemäßer Zahlung erfolgt ein Verzugszuschlag in Höhe von 1% für jeden angefangenen Monat.

(4) Sofern eine Ratenzahlung gewährt wurde, ist der Gesamtbetrag sofort fällig, wenn sich der Auftraggeber mit einer Rate mehr als drei Wochen in Verzug befindet.

(5) Über den vereinbarten Auftrag hinaus gehende Leistungen, werden mit 250€/h zzgl MwSt. vergütet (zzgl. Fahrkosten: 90 ct/km)

(6) Als übliche Arbeitszeit gilt Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr. Die Honorarzuschläge betragen für Samstagsarbeit 50% und für Sonntag und Feiertagsarbeit 100%. Außerhalb der üblichen Arbeitszeiten besteht grundsätzlich kein Leistungsanspruch.

(7) Eine vorzeitige Kündigung einer getroffenen Ratenzahlungsvereinbarung ist im Wege vorzeitiger Rückzahlung möglich. Der Auftraggeber hat das Recht, jederzeit die vollständige Summe vor Ablauf der vereinbarten Zeit zum Teil oder gesamt zu zahlen.

(8) Es fallen für verspätete Zahlungen Zinsen sowie Kosten für Mahnungen an, die durch den Auftraggeber zu begleichen sind.

5. Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die jeweilige Laufzeit des Vertrags richtet sich nach der gebuchten Leistung. In der Regel endet der Vertrag automatisch durch Erfüllung, also dem Zeitpunkt, in dem der gesamte Betrag bezahlt und die entsprechende Gegenleistung erbracht wurde.

(2) Der Zugriff für Online-Kurse und Programme gilt im Regelfall 12 Monate, wenn nichts anderes vertraglich vereinbart wurde.

(3) Das außerordentliche Kündigungsrecht jeder Partei bleibt davon unberührt. Ein außerordentliches Kündigungsrecht liegt insbesondere dann vor, wenn der Auftraggeber mehr als 2 Mal mit den Zahlungen in Verzug geraten ist, vorsätzlich gegen Bestimmungen dieser AGB verstößt und/oder vorsätzlich oder fahrlässig verbotene Handlungen begeht.

(4) Da für ein Mentoring das gegenseitige Vertrauen der beiden Vertragspartner die wichtigste Voraussetzung ist, können die Vertragspartner bei einem Vertrauensschwund unter Angabe der Gründe, die dazu geführt haben, den Vertrag auslösen. Eine Endabrechnung des bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Aufwands muss in diesem Fall unverzüglich erfolgen.

(5) Eine ordentliche Kündigung oder ein Rücktrittsrecht ist unwiderruflich ausgeschlossen.

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil 3: Leistungsangebot und Stornierungsbedingungen

6. Dauer einer Beratungseinheit und Ort des Coachings/Mentorings

- (1) Die Dauer des Coachings beträgt i.d.R. 60 Minuten.
- (2) In der Regel gibt es 1:1 Coachings sowie Gruppen-Coachings.
- (3) Das Coaching findet online über Zoom oder an einem vereinbarten Ort statt.

7. Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommene Leistungen

- (1) Der Leistungsumfang richtet sich nach dem vereinbarten Programm.
- (2) Beidseitig vereinbarte Termine sind verbindlich. Ein gebuchter Termin muss mindestens 24 Stunden vor Beginn abgesagt werden. Andernfalls fällt das volle Honorar nach den jeweils gültigen Honorarsätzen von der IdentitätsBrands GbR an.
- (3) Wird ein gebuchter Termin vom Auftraggeber abgesagt, so muss kein Ersatztermin angeboten werden. Dieser Termin verfällt dann. Der Anspruch auf die Zahlung für den Termin bleibt bestehen bzw. die Zahlung für den Termin wird einbehalten. Es gibt keinen Anspruch auf Erstattung.
- (4) Bricht der Auftraggeber eine gebuchte Beratung ab, besteht kein Anspruch auf Erstattung der geleisteten Zahlungen.

8. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

- (1) Ein Widerrufsrecht für Unternehmer besteht nicht. Das Widerrufsrecht für Verbraucher kann vorzeitig erlöschen.
- (2) Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluss. Der Vertrag ist in dem Moment abgeschlossen, in dem der Auftraggeber die Bestätigung-E-Mail zum Kauf erhält.
- (3) Bei Dienstleistungen, wie dem Coaching und dem Mentoring gibt es hinsichtlich des Widerrufsrechts folgende Besonderheiten:
 - a) Wenn der Auftraggeber die zuvor genannte Leistung kauft und wir direkt bzw. innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen sollen, verzichtet der Auftraggeber auf das Widerrufsrecht.
 - b) Darauf weisen wir direkt in unserem Angebot mit folgendem Passus hin: „Ihr verlangt ausdrücklich, dass wir vor Ende der Widerrufsfrist von 14 Tagen mit der Leistung beginnen. Euch ist bewusst, dass Ihr dadurch euer zustehendes Widerrufsrecht verliert. Bei einer anteiligen Leistung an Euch (als Auftraggeber) innerhalb der Widerrufsfrist steht uns dafür – auch bei einem Widerruf – die Gegenleistung (Bezahlung) für die erbrachte Leistung zu.“
- (4) Bei digitalen Inhalten / Produkten gibt es hinsichtlich des Widerrufsrechts folgende Besonderheiten:

Wenn der Auftraggeber ein digitales Produkt kauft und direkt nach Zahlung den gesamten Inhalt zur Verfügung gestellt bekommt, verzichtet der Auftraggeber auf das Widerrufsrecht.

Darauf weisen wir direkt vor Abschluss der Bestellung mit folgendem Passus hin: „Hiermit verzichte ich auf das mir zustehende Widerrufsrecht von 14 Tagen, damit ich direkt den vollumfänglichen Zugriff auf die digitalen Inhalte habe.“

- (5) Ansonsten gilt für Verträge mit Verbrauchern folgende Regelung:

Widerrufsbelehrung / Widerrufsrecht:

Der Auftraggeber hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluss. Der Vertrag gilt dann als abgeschlossen, sobald das Angebot unterschrieben eingetroffen ist.

Der Auftraggeber richtet den Widerruf bitte an die folgende Adresse:

IdentitätsBrands GbR, Kerstin Kubick & Janina Hermanns-Hägele, Tel.: 0173 4328567, team@identitaetsbranding.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wurde. Die Zahlungen werden erstattet. Ab dem Zeitpunkt des Widerrufs besteht kein Anspruch mehr auf Zugriff meiner Leistungen.

(6) Folgen des Widerrufs

Wird die Buchung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und die Coaching- oder Mentoring-Dienstleistung hat in dieser Zeit bereits begonnen, besteht nur Anspruch auf eine anteilige Erstattung der Kosten. Bereits geleistete Dienste werden dann von der Rückerstattung anteilig abgezogen.

(7) Muster-Widerrufsformular

Das Muster für das Widerrufsformular richtet sich nach Anlage 2 zu Artikel 246a § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 und § 2 Abs. 2 Nr. 2 EGBGB an IdentitätsBrands GbR, Kerstin Kubick & Janina Hermanns-Hägele, Balthasar-Vitzthum-Str. 16, 82131 Gauting, Tel.: 0173 4328567, team@identitaetsbranding.com.

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*)

- den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung folgender Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen

9. Stornierung der Beratungs seitens der IdentitätsBrands GbR

(1) Wir sind berechtigt, eine Beratung, ein Coaching, eine Begleitung abzusagen, falls eine oder beide kurzfristig erkranken und kein Ersatz gestellt werden kann.

(2) Im vorgenannten Fall versuchen wir zunächst einen Ersatztermin zu finden. Ist dies nicht möglich, erhält der Auftraggeber die Teilnahmegebühr zurück. Weitergehende Kosten, wie evtl. angefallene Übernachtungs- und Reisekosten, die Euch angefallen sind, werden nicht übernommen.

(3) Verhält sich der Auftraggeber vertragswidrig, indem gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen wird, haben wir das Recht, den Auftraggeber vom Programm auszuschließen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Ablauf der Dienstleistung gestört wird und es auch nach einer Aufforderung nicht unterlassen wird oder wenn sich

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Auftraggeber wiederholt nicht an getroffene Verabredungen (z.B. Terminabsprachen) hält. In diesem Fall werden keine Kosten zurückerstattet und der vereinbarte Betrag für die Dienstleistung ist vollständig zu begleichen.

Teil 4: Rechte und Pflichten des Auftraggebers

10. Zugang zum Mentoring-Programm

(1) Es handelt sich um einen personenbezogenen und nicht übertragbaren Zugang zum Mentoring-Programm bzw. den Online-Kursen. Ein Versand von Waren erfolgt generell nicht.

(2) Der Auftraggeber erhält die Zugangsdaten zum Mitgliederbereich per E-Mail.

(3) Die im Zuge der Registrierung versendeten Anmeldedaten (Benutzername, Passwort etc.) sind geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen.

(4) Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Zugang zu und die Nutzung der Benutzerdaten ausschließlich durch ihn/sie erfolgt. Sofern Tatsachen vorliegen, die die Annahme begründen, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, teilt uns der Auftraggeber dies unverzüglich mit, damit wir eine Sperrung bzw. Änderung vornehmen können.

(5) Wir können den Zugang vorübergehend oder dauerhaft sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass gegen diese AGB und/oder geltendes Recht verstoßen wurde, verstoßen wird oder wenn wir ein sonstiges berechtigtes, erhebliches Interesse an der Sperrung haben. Bei der Entscheidung über eine Sperrung werden wir die berechtigten Interessen des Auftraggebers angemessen berücksichtigen.

(6) Ein Anspruch auf den Zugang besteht erst nach erfolgter Bezahlung des digitalen Produktes.

11. Nutzungsrecht an den digitalen Inhalten oder den Unterlagen aus dem Mentoring-Programm

(1) Dem Auftraggeber wird von der IdentitätsBrands GbR ein beschränktes, nicht ausschließliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht aller Inhalte eingeräumt. Mit Ausnahme des vorstehenden beschränkten Nutzungsrechts werden dem Auftraggeber keine Rechte, Eigentum bzw. Ansprüche übertragen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die Leistungen des Anbieters öffentlich wiederzugeben.

Audio-/ Video- und PDF-Dateien, begleitende E-Mails und sonstige Unterlagen dürfen vom Auftraggeber nur für die eigene Nutzung abgerufen und ausgedruckt werden. Nur in diesem Rahmen sind der Download und der Ausdruck von Dateien gestattet. Insoweit darf der Auftraggeber den Ausdruck auch mit technischer Unterstützung Dritter (z.B. einem Copyshop) vornehmen lassen. Im Übrigen bleiben alle Nutzungsrechte an den Dateien und Unterlagen uns vorbehalten. Das bedeutet, dass die Muster und Unterlagen und auch das vermittelte Wissen Dritten nicht zugänglich gemacht werden darf, weder kostenlos noch kostenpflichtig. Auch sind die Unterlagen nicht für den Beratungseinsatz bestimmt.

2) Daher bedarf insbesondere die Anfertigung von Kopien von Dateien oder Ausdrucken für Dritte, die Weitergabe oder Weitersendung von Dateien und Unterlagen an Dritte oder die sonstige Verwertung für andere als eigene Studienzwecke, ob entgeltlich oder unentgeltlich, während und auch nach Beendigung der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen

Zustimmung von uns.

(3) Die auf den Unterlagen aufgeführten Marken und Logos genießen Schutz nach dem Markengesetz. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die ihm/ihr zugänglichen Unterlagen und Dateien nur in dem hier ausdrücklich gestatteten oder Kraft zwingender gesetzlicher Regelung auch ohne meine Zustimmung erlaubten Rahmen zu nutzen und unbefugte Nutzungen durch Dritte nicht zu fördern. Dies gilt auch nach Beendigung, Widerruf oder Kündigung der Teilnahme.

(4) Nutzungsformen, die aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen erlaubt sind, bleiben von diesem Zustimmungsvorbehalt selbstverständlich ausgenommen.

(5) Der Auftraggeber ist für die Bereitstellung und Gewährleistung eines Internet-Zugangs (Hardware, Telekommunikations-Anschlüsse, etc.) und der sonstigen zur Nutzung meiner Onlineangebote notwendigen technischen Einrichtungen und Software (insbesondere Webbrowser und PDF-Programme wie z.B. Acrobat Reader®, Zoom) selber und auf eigene Kosten sowie auf eigenes Risiko verantwortlich.

(4) Kerstin Kubick und Janina Hermanns-Hägele sind Inhaber/ Lizenzinhaber/ Urheber sämtlicher Rechte geistigen Eigentums an ihren Leistungen. Alle Materialien, einschließlich, aber auch nicht begrenzt auf Design, Text, Grafiken, Filmmaterial sowie Bilder, die der Auftraggeber erhält, unterliegen dem Urheberrecht des Anbieters oder dem Urheberrecht Dritter. Bei Geltendmachung eines Anspruchs eines Dritten, wonach Kerstin Kubick und Janina Hermanns-Hägele vorgeworfen wird, ihre Nutzung verletze die geistigen Eigentumsrechte des Dritten, sind allein Kerstin Kubick und Janina Hermanns-Hägele verantwortlich für Prüfung, Verteidigung, Vergleichsabschluss oder eine mögliche Erfüllung dieses Anspruchs.

(5) Mit Vertragsschluss stimmt der Auftraggeber zu, dass er/sie

a) die Leistungen der IdentitätsBrands GbR nur für nichtgewerbliche Zwecke/ persönlich ohne (finanzielle oder sonstige) Gewinnerzielung nutzt und keiner anderen Person erlaubt, die Leistungen zu nutzen. Der Auftraggeber darf weder Entgelte erheben, noch darf er die Inhalte dazu nutzen, um andere zum Kauf seiner Produkte oder Produkte Dritter oder zum Besuch von Geschäftsräumen o. Ä. zu gewinnen;

b) sein Passwort und LogIn geheim hält und seine Zugangsdaten niemand anderem mitteilt oder sonstwie zugänglich macht;

c) die Leistungen nicht ganz oder teilweise, kopiert, aufzeichnet oder speichert, teilt oder anderweitig an andere Personen verbreitet bzw. anderen Personen erlaubt oder ermöglicht, das zu tun;

(6) Im Falle eines Verstoßes gegen (5) dieses Paragraphen können Kerstin Kubick und Janina Hermanns-Hägele den Zugang zum Mitgliederbereich und zu den Inhalten unverzüglich aussetzen oder sperren.

12. Datenschutz

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Buchung benötigen wir die folgenden Daten:

- Vor- und Nachname
- Adresse
- E-Mail-Adresse
- bei Unternehmern auch Firmenname und USt-ID Nr.

Welche konkreten Daten zwingend erforderlich sind, ergibt sich aus den Pflichtfeldern je nach Produkt.

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) Bei kostenpflichtigen Leistungen müssen die Angaben zum Namen, insbesondere zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich werden, kann dies zu Mehraufwand führen, den wir in angemessener Höhe berechnen werden.

(3) Bei einer Änderung der persönlichen Angaben, vor allem bei einem Wechsel der E-Mail-Adresse, teilt der Auftraggeber dies bitte per E-Mail an team@identitaetsbranding.com mit.

(4) Der Auftraggeber stimmt zu, dass Kerstin Kubick und Janina Hermanns-Hägele Dritten Informationen in Bezug auf die Inhalte weitergeben darf, die der Auftraggeber im Rahmen von Vertragsbeziehung ansieht/nutzt. Solche Informationen werden anonymisiert übertragen und werden insbesondere von Google Analytics zur Verbesserung der Inhalte und Struktur genutzt, damit der Auftraggeber ein besseres Erlebnis auf der Webseite zur Verfügung gestellt bekommt. Kerstin Kubick und Janina Hermanns-Hägele verpflichten sich, im Rahmen der Buchung durch den Auftraggeber und der Buchungsabwicklung die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einzuhalten, insbesondere das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu beachten, um hinreichenden Schutz und Sicherheit der Kundendaten zu erreichen.

(5) Die IdentitätsBrands GbR nutzt als Kommunikationsmittel insbesondere Zoom (Video-Telefonie). Die Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen sind hier zu finden:

<https://explore.zoom.us/de/trust/legal-compliance/>

(6) Die IdentitätsBrands GbR nutzt zudem den Anbieter: Thrivecart (<https://legal.thrivecart.com/platform/privacy/>).

13. Allgemeine Hinweise zum Mentoring-Programm

(1) Die Teilnahme am Mentoring-Programm setzt eigenverantwortliche Lernbereitschaft voraus. Für diese Prozesse können wir keinen bestimmten Erfolg versprechen. Wir sind hierbei lediglich Prozessbegleiter und gebe Hilfestellungen, Muster und Anleitungen. Die Umsetzung und das Treffen von Entscheidungen obliegen alleine dem Auftraggeber.

(2) Der Auftraggeber verpflichtet sich, zeitgerecht die für eine ordnungsgemäße Durchführung der im Vertrag vorgesehenen Beratung notwendigen Unterlagen und Informationen bereitzustellen und gemeinsam festgelegte Maßnahmen durchzuführen. Der Auftraggeber versichert, dass die gegebenen wirtschaftlichen Verhältnisse (Schufa-Auskunft, keine Abgabe der Vermögenserklärung, keine Eröffnung eines Insolvenzverfahrens usw.) dem der Beratung zugrundeliegenden Vorhaben nicht entgegenstehen.

14. Teilnahme an interaktiven Veranstaltungen / Persönlichkeitsrecht

Dem Auftraggeber wird im Rahmen der Teilnahme am Gruppenangebot evtl. ermöglicht, in einen Dialog zu treten bzw. sich „live“, während einer (Online-)Veranstaltung coachen zu lassen. Dies ist stets freiwillig und stellt keine Verpflichtung des Auftraggebers dar. Es ist zu beachten, dass in diesem Rahmen Ton- und/ oder Bildtonaufnahmen aufgezeichnet werden („Aufnahmen“).

Soweit beim Auftraggeber durch freiwillige interaktive Teilnahme Urheber-, Leistungsschutz-, Persönlichkeits- oder sonstige Rechte im Rahmen der Aufnahme entstehen, räumt uns und unseren Rechtsnachfolgern der Auftraggeber sämtliche dieser Rechte bzw. die Nutzungsrechte daran mit

Zustimmung zu diesen AGB exklusiv und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt in weiterübertragbarer Form ein. Die Nutzungsrechte können auch als einfache Rechte an Dritte vergeben werden. Die IdentitätsBrands GbR ist insb. exklusiv dazu berechtigt, die Aufnahmen weltweit in allen Medien (insb. online in Form eines „video/audio-on-demand“-Angebotes) zu nutzen und zu verwerten. Die interaktiven Teilnehmer sind einverstanden, dass die Aufnahmen und das zugrunde liegende Aufnahmematerial stets nur im Zusammenhang mit dem betreffenden Angebot mit anderen Bildern, Grafiken, Text, Film, Audio sowie audiovisuellen Medien kombiniert, bearbeitet und verändert werden können. Die interaktiv Teilnehmenden sind auch damit einverstanden, dass sie an dem Aufnahmematerial der Aufnahmen selbst keine Rechte haben und diese Rechte dem Anbieter ausschließlich übertragen werden. Der Auftraggeber garantiert, zu der vorstehenden Rechteeinräumung gemäß dieser AGB berechtigt zu sein, und dass die Nutzung der Aufnahmen gemäß der IdentitätsBrand GbR übertragenen Rechte nicht gegen geltendes Recht und/ oder Urheber- oder sonstige Rechte Dritter verstößt.

Teil 5: Verschwiegenheit und Haftung

15. Verschwiegenheit beider Parteien

(1) Die IdentitätsBrands GbR verpflichtet sich, während der Dauer und auch nach Beendigung der Beratung und des Mentoring-Programms, über alle vertraulichen Informationen Stillschweigen zu bewahren.

(2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, von denen er/sie im Rahmen der Zusammenarbeit Kenntnis erlangt, Stillschweigen zu bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit uns Dritten gegenüber zu verwenden. Dies gilt auch für alle Unterlagen, die er/sie im Rahmen der Zusammenarbeit erhält oder auf die er/sie Zugriff hat.

(3) In Gruppenprogrammen gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für vertrauliche Informationen der anderen Teilnehmer, die der Auftraggeber im Rahmen des Programms über diese erfährt.

16. Haftung für Inhalte

(1) Bei den von uns ausgegebenen Dateien und Dokumenten handelt es sich um Muster, die der Auftraggeber auf den eigenen Bedarf anpasst. Eine Haftung für Vollständigkeit und Aktualität dieser Muster wird nicht übernommen.

(3) Die IdentitätsBrands GbR ist berechtigt, die schriftlichen Ergebnisse der Beratung und die zur Erstellung der Ergebnisse unmittelbar notwendigen Daten aufzubewahren. Die IdentitätsBrands GbR verpflichtet sich, keinem Dritten Einsicht in diese Unterlagen zu gewähren.

(2) Wir behalten uns das Recht vor, die Inhalte jederzeit zu optimieren und anzupassen.

19. Einsatz von Subunternehmern

(1) Wir sind befugt, im eigenen Namen Subunternehmer hinzuzuziehen, ohne dass es hierzu einer gesonderten Zustimmung des Auftraggebers bedarf.

(2) Wir haben mit dem Subunternehmer eine Verschwiegenheitsvereinbarung abgeschlossen.

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

20. Haftungsbeschränkung

(1) Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Janina Hermanns-Hägele, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Janina Hermanns-Hägele nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Janina Hermanns-Hägele, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit Janina Hermanns-Hägele den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit Janina Hermanns-Hägele und der Auftraggeber eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(5) Besonderer Haftungsausschluss: Der Auftraggeber ist alleine für seine Entscheidungen, Maßnahmen und Ergebnisse in seinem Leben verantwortlich. Janina Hermanns-Hägele kann unter keinen Umständen hierfür verantwortlich/haftbar gemacht werden, wenn der Auftraggeber Entscheidungen, Handlungen oder Arbeitsergebnisse in sein Leben und seine Geschäftsprozesse implementiert, die auf der (Online-) Teilnahme basieren. Janina Hermanns-Hägele bietet keine professionelle medizinische, psychologische, rechtliche oder finanzielle Beratung an.

(6) Insbesondere bei der Teilnahme an Programm mit sogenannten Extremsportarten (z.B. Paragliding, Wasserski, Canyoning etc.): Der Auftraggeber muss sich bewusst sein, dass es bei Extremsportarten zu schweren Verletzungen kommen kann, für die Janina Hermanns-Hägele anhand des hohen Risikos sowie möglicher schwerwiegenden Verletzungen nicht verantwortlich ist. Die Teilnahme an den Extrem-Outdoor-Aktivitäten ist verbunden mit einer Unfallversicherung, die solche Verletzungen in Zusammenhang mit den Extremaktivitäten abdeckt. Nimmt der Auftraggeber ohne eine solche Versicherung an den Extremaktivitäten teil und kommt zu einem für solche Aktivitäten üblichen Schaden, haftet Janina Hermanns-Hägele unwiderruflich nicht.

(7) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Janina Hermanns-Hägele haftet insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Angebots.

(8) Sämtliche genannten Haftungsbeschränkungen gelten ebenso für meine Erfüllungsgehilfen.

21. Höhere Gewalt

(1) Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis

vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Naturkatastrophen, Sturm, Hurrican, Feuer, bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege), sowie anderen Ereignissen, wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten.

Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse, wie die unter Absatz 1 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.

(2) Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.

(3) Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind wir uns einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D.h. unsere jeweiligen Leistungen werden vorerst eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Beratungen, Events, Kurse etc. verbleiben für diese Zeit bei uns. Müssten durch den Auftraggeber noch Zahlungen geleistet werden, so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen kann die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren.

Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses wird der Vertrag wieder aufgenommen.

Weitergehende mögliche Schäden trägt jeder für sich.

(4) Dauert das Ereignis länger als 12 Monate, sind wir jeweils berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen.

Die bereits durch mich erbrachten Leistungen sind vom Auftraggeber zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare sind von uns zu erstatten. Wurde eine Zahlung geleistet, die dem Auftraggeber einen garantierten Platz in einem meiner Kurse sichern sollte, wird diese Gebühr nicht erstattet, da die Gegenleistung, ihm/ihr einen Platz zu sichern, durch mich erbracht wurde und unabhängig dafür anfällt, ob der Kurs stattfindet oder nicht. Die darüberhinausgehende Online Kurs Gebühr wird dem Auftraggeber selbstverständlich erstattet. Auch im Fall dieser Kündigung trägt jeder weitergehende Schäden (z.B. Hotelbuchungen, Flugbuchungen etc.) selbst.

(5) Für den Fall, dass das Ereignis länger als 18 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser Abrechnung werden meine Leistungen und die vom Auftraggeber geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen zu erbringen sind, müssen diese innerhalb von 7 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden.

Sollte es zu Gunsten des Auftraggebers eine Gutschrift geben, wird diese innerhalb von 7 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als PDF-Anhang per E-Mail versandt werden. Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Jede Partei trägt die für sich entstandenen Schäden selbst.

Teil 6: Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

23. Schlussbestimmungen

(1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen uns über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) Auf Verträge zwischen der IdentitätsBranding GbR und dem Auftraggeber findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter unwiderlichem Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Auftraggeber als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(4) Die Europäische Kommission stellt unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home.chooseLanguage> eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit. Die E-Mailadresse des Anbieters lautet team@identitaetsbranding.com. Wir nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren teil.

24. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Gauting.

25. Unwirksamkeit einer Bestimmung, Nebenabreden

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

(2) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

Alle Preise sind Nettoangaben.

Stand: 22.08.2025